

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>TEIL I: EINFÜHRUNG</b>	9
<b>Vorbemerkung</b>	11
<b>1 Einführung</b>	12
1.1 Einleitung	12
1.2 Fragestellungen und Annahmen	21
1.3 Kurzer Überblick über bereits vorhandene Forschung zum Autobiographischen in Goytisolos Werk	24
<b>TEIL II: THEORETISCHE GRUNDLAGEN</b>	29
<b>2 Ursprünge und Theorien der Autobiographie</b>	31
2.1 Einführung	31
2.2 Ursprünge der abendländischen Autobiographie und ihre theoretische Konzeptualisierung	34
2.2.a Augustinus' Bekenntnisse als Vorläufer der abendländischen Autobiographie	35
2.2.b Das Bekenntnis und das Gedächtnis als Ort	36
2.2.c Die Rolle des Erzählens für das Erinnern	37
2.2 Fortsetzung: Ursprünge der abendländischen Autobiographie und ihre theoretische Konzeptualisierung	38
2.3 Kurzer historischer Überblick zur Forschung der Autobiographie und zu Theorien der Autobiographie	40
<b>3 Die ‚Wahrheit‘ – „[b]elle utopie, belle tromperie“</b>	50
3.1 Zum Verhältnis von Fakt und Fiktion	57
3.2 Die Funktion von Gattungen	61
3.3 Autobiographie, Fiktion und Wahrheit im Zeichen des Zeichens oder: Die Vereinbarkeit von Referenzialität und Textualität in der postmodernen Autobiographie	62

3.4 Autobiographie und <i>nouveau roman</i> – eine ‚wirklichere‘ Darstellung des Lebens?	65
3.5 Das Selbst in der Autobiographie	73
3.6 Kurze Zusammenführung der Merkmale autobiographischen Schreibens	81
<b>4 Zum Begriff der Identität</b>	<b>85</b>
4.1 Sozialpsychologische Ansätze: Der Begriff der Ich-Identität nach Erik H. Erikson	86
4.2 Kulturwissenschaftliche Ansätze: Eriksons geschichtlicher Aspekt und Assmanns „konnektive Struktur“	92
4.3 Identität als Differenzbegriff	93
4.4 Identität als Konstruktion	95
4.5 Identität als Verknüpfung verschiedener Rollen und die Bedeutung der Kommunikation	96
4.6 Zusammenfassung des Begriffs der persönlichen Identität	101
4.7 Die Bedeutung von Erinnerungen für die Bildung von Identität	103
4.7.1 Das autobiographische Gedächtnis	103
4.7.2 Die Rolle von Emotionen und Situationsabhängigkeit beim Erinnern	108
4.7.3 Das kulturelle Gedächtnis	110
4.7.4 Das kommunikative Gedächtnis	111
4.7.5 Das kollektive Gedächtnis	112
<b>TEIL III: ZWISCHEN AUTOBIOGRAPHIE UND FIKTION IM WERK JUAN GOYTISOLOS</b>	<b>115</b>
<b>5 Einführende Bemerkungen</b>	<b>117</b>
<b>6 Die Familie</b>	<b>120</b>
6.1 Die Familienstruktur als Ausgangspunkt	121
6.1.1 Vater und Mutter: Abbild/Mikrokosmos der „dos Españas“	121

6.1.1.1 Grundriss: die Goytisolos	121
6.1.1.2 Grundriss: die Gays	122
6.2 <i>Señas de identidad</i> – Spiegel der Familienstruktur und Identitätssuche Goytisolos und ‚alter textego‘ von <i>Coto vedado</i> ?	125
6.2.1 Die ‚dos Españas‘	127
6.2.2 Das Verhältnis zur Zeit	130
6.2.3 Die Rekonstruktionsarbeit: Mendiolas Positionierung, Vergessen und Erinnern	134
6.2.4 Das ‚Du‘ – ‚Yo soy otro‘	140
6.3 Der Tod der Mutter – ‚Ella, siempre ella, todavía ella‘. Ursprung und rettende Funktion des Messianismus in Goytisolos Werk	155
6.3.1 Das Verhältnis zur Sprache	170
6.3.2 Theoretische Einflüsse und die Funktion der Sprache in der Mendiola-Trilogie – ‚sólo el lenguaje puede ser subversivo‘ und die Literatur als Liebespartner	171
6.4 Die Rolle des Vaters	187
6.4.1 Die Dominanz einer abwesenden Vaterfigur	187
6.4.2 Der Vatertod	195
<b>7 Die Heilige Familie – ‚la efimera trinidad familiar‘</b>	203
7.1 Die subversive Funktion des Messianismus in Goytisolos Werk – ‚apostaté‘	206
7.2 Umkehrung der christlichen Ordnung und Profanisierung des Christentums	213
<b>8 Räume – von der Unbeschreibbarkeit zur Unbeschreitbarkeit</b>	222
8.1 Die Unbeschreitbarkeit der Räume: Das Konzept des Vaters	223
8.2 ‚Verbotene Räume‘: Das Exil – ‚cuando una persona se marcha, es porque ya se ha ido‘	233
8.3 ‚Verbotene Räume‘: Der Garten Eden, das Paradies der Kindheit, Erinnerungen – ‚el afán de catar el fruto vedado‘	239

8.4 „en el espacio de tu propia escritura“ – die Literatur als Ersatzraum	246
8.5 Die Rolle der Literatur und Rollenspiele in der Literatur: „pérfidamente confundirás sus lenguas“	254
<b>9 Zu den metafikcionalen Passagen in den Texten Goytisolos</b>	259
9.1 Über autobiographisches Schreiben	260
9.2 „El trago más amargo de tu vida [...] ese cuerno de toro“ – Der Stierkampf als Ausdruck spanischer Identität und Metapher autobiographischen Schreibens in Leiris und Goytisolo	265
<b>10 Zusammenführung der angestellten Überlegungen</b>	274
10.1 Der Stellenwert der Literatur für das kulturelle Gedächtnis	280
10.2 Aussicht auf weitere mögliche Anknüpfungspunkte	284
<b>Literaturverzeichnis</b>	287
1 Primärliteratur	289
2 Sekundärliteratur zu Goytisolo und seinem Werk	291
3 Weitere Forschungsliteratur	294
4 Nachschlagewerke	303
5 Onlinedokumente und Filmmaterial	304
<b>Danksagung</b>	305